

HVD Niedersachsen nimmt ukrainische Flüchtlinge auf

Hannover, den 27. Juli 2022. Der HVD Niedersachsen hat im Juli zwei Flüchtlinge aus der Ukraine aufnehmen können. Eine junge Mutter und ihre Tochter zogen in eine Zwei-Zimmer-Wohnung innerhalb des Studentenwohnheims im Haus Humanitas in Hannover. „Ich freue mich sehr, hier zu sein“, sagt Ira (30) aus Kiew, die mit ihrer achtjährigen Tochter bislang in einem Hotel in Garbsen untergekommen ist. „Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns solidarisch zeigen und unterstützen, wo wir können“, sagt der Vizepräsident des Verbands, Karl-Otto Eckartsberg. Er unterrichtet in Garbsen einen Deutschkurs für Flüchtlinge, den die junge Mutter besucht.

Ira und ihre Tochter flohen Anfang März aus Kiew über Belarus und Polen nach Deutschland. „Als unsere Stadt bombardiert wurde, war mir klar, dass ich meine Tochter in Sicherheit bringen muss“, sagt die studierte Grundschullehrerin, deren Familie noch in Kiew lebt. „Am meisten wünsche ich mir, dass der Krieg endet und wir wieder zurückkehren können.“

Bildnachweis

Bild Wohnung_Flüchtlinge und Bild Haus_Humanitas:

Der HVD Niedersachsen hat in seinem Studentenwohnheim in Hannover zwei ukrainische Flüchtlinge aufgenommen.

Fotos: HVD Niedersachsen

Kontakt

Humanistischer Verband Deutschlands Niedersachsen K.d.ö.R.
Otto-Brenner-Straße 20-22
30159 Hannover
www.hvd-niedersachsen.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Catrin Schmühl
Landesgeschäftsführerin
Tel.: 0511 167 691-74
schmuehl@humanisten.de

Der HVD Niedersachsen

Wir sind eine anerkannte Weltanschauungsgemeinschaft, eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und der Landesverband des Humanistischen Verbandes Deutschlands. Unsere Wurzeln reichen bis ins Jahr 1847 zurück. Seit dem Staatsvertrag von 1970 haben wir die Aufgabe, die Interessen konfessionsfreier Menschen in Niedersachsen zu vertreten. Wir wollen gemeinsam humanistische Werte wie Freiheit, Gleichheit und Solidarität auf einer weltlichen Grundlage leben und fördern.